

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 16.

Mittwoch, den 25. Februar.

1880.

Bekanntmachung,
die Zusammensetzung der Examinations-Commissionen für die juristischen Staatsprüfungen betreffend.

Nach gnädigster Bestimmung des Durchlauchtigsten Fürsten bestehen die in Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung, die Abänderung der Verordnung vom 27. Mai 1857 wegen der Prüfungen zum Justiz- und Verwaltungsdienste betreffend, vom 4. December 1879 einzusetzenden Examinations-Commissionen für die juristischen Staatsprüfungen aus nachstehenden Mitgliedern:

1. Examinations-Commission für die erste juristische Staatsprüfung:

Landgerichts-Präsident Caesar, als Vorsitzender,
Regierungs-Rath Steneberg,
Obergerichts-Rath Overbeck.

2. Examinations-Commission für die zweite juristische Staatsprüfung:

Landgerichts-Präsident Caesar, als Vorsitzender,
Regierungs-Rath Steneberg,
Obergerichts-Rath Overbeck,
Landrichter Rosen.

Detmold, den 23. Februar 1880.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Nach der im § 12 des Sparcasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparcasse-Obligationen vom Jahre 1870 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre

aufhört und erinnert, solche mit Zinseß-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Wahrscheinlich befinden sich mehrere Scheine über solche Einlagen in gerichtlicher oder vormundschaftlicher Verwahrung und werden daher die fr. Behörden und Vormundschaften insbesondere darauf aufmerksam gemacht.

Detmold, den 24. Februar 1880.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank.
Schönfeld.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Jüllies zu Stapelage beabsichtigt folgende an den Gutsbesitzer Meier Nr. 1 zu Stapelage zu entrichtende Prästationen:

- 1., einen Canon von 27 M. jährlich,
- 2., den Weinkauf zu 17 M.,
- 3., drei Dienste wöchentlich gegen Lohnzahlung und freie Kost,

mittels Kapitalzahlung abzulösen. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an die Ablösungskapitalien zu im Ganzen 767 M. 16 S so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 28. Mai d. J. Morgens 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 20. Februar 1880.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Nach einer Verfügung Hochf. Consistoriums soll erst zu Michaelis d. J. eine neue Seminaristenklasse gebildet werden. Indem dieses hierdurch bekannt gemacht wird, ergeht an die Aspiranten in

ihrem eignen Interesse die Aufforderung, die ihnen gegebene Frist zur Vorbereitung recht fleißig zu benutzen.

Detmold am 11. Februar 1880.

Fürstl. Seminardirection.
Credé.

Die Direction der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft hat den Erwerb folgender in der Bauerschaft Waddenhausen belegenen Grundstücke für den Bau der Eisenbahn von Herford nach Detmold im Wege der Expropriation beantragt:

- 1., von dem Lande „auf dem Rahde“ des Colon August Kiefe Nr. 26 zu Waddenhausen — pg. 328 Nr. 2 cat. — eine Fläche von 3 Mth. 4,0 □Mth.;
- 2., von dem Lande „auf dem Lohrott“ des Colon Heinrich Thomas das. — II cat. — eine Fläche von 3,7 □Mth.;
- 3., von dem Lande „auf dem Eggenhauser Berge“ des Colon Conrad Möllmann Nr. 20 das. — III 3 cat. — eine Fläche von 7 Mth. 1,8 □R. und
- 4., von dem Lande „auf dem Eggenhauser Berge“ des Colon Wilhelm Jungefrüger das. — IV 6 cat. — eine Fläche von 4 Mth. 9,1 □Mth.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 3. Febr. 1869, die Anlage von Eisenbahnen betr., werden dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in 14 Tagen, spätestens im Termine Montag den 8. f. M. März, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube bei dem unterzeichneten Commissarius so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Ausschließung aller nicht angemeldeten Ansprüche erfolgen wird.

Detmold, den 18. Februar 1880.

Im Auftrage Fürstlicher Regierung.
Neubourg.

Die Direction der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft hat den Erwerb der nachbenannten, in der Stadtgemeinde Lage belegenen Grundstücke für den Bau der Eisenbahn von Herford nach Detmold im Wege der Expropriation beantragt:

- 1., von dem Lande „auf dem Steinbrinke“ des Bäckers Simon Schafmeister Nr. 91 in Lage — Flur XXV 6 — eine Fläche von 7 Mth. 2,0 □Mth.,

2., von der Wiese „am Gerstenkampe“ desselben Besitzers — Flur XXI 71 — eine Fläche von 1 Mth. 3,3 □Mth.,

3., von dem Lande „auf der Brede“ des Bürgers Herm. Hilfer Nr. 159 das. — Flur XXV und XXIV e — eine Fläche von 1 Mth. 6,1 □Mth.,

4., von dem Lande „auf der Brede“ des Bürgers Simon Schlink Nr. 162 das. — Flur XXII 46 — eine Fläche von 8,1 □Mth.,

5., von dem Lande „auf der Brede“ des Bürgers August Schlink Nr. 368 das. — Flur XXII 46 — eine Fläche von 7,5 □Mth.,

6., von dem Lande „auf der Brede neben dem untern Eichelgarten“ des Bürgers Friedrich Gees Nr. 47 das. — Flur XXII 45 — eine Fläche von 2 Mth. 3,1 □Mth.,

7., von dem Garten „oberhalb der Bruchpfuhswiese“ des Bürgers Louis Kramer sen. Nr. 67 das. — Flur XXI 112 — eine Fläche von 8,9 □Mth.,

8., von dem Garten „Wellengarten“ des Bürgers Dietrich Mette Nr. 268 das. — Flur XXI 58 — eine Fläche von 6 Mth. 0,1 □Mth.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 3. Febr. 1869, die Anlage von Eisenbahnen betr., werden dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in 14 Tagen, spätestens im Termine Montag den 8. f. M. März, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube bei dem unterzeichneten Commissarius so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Ausschließung aller nicht geltend gemachten Ansprüche erfolgen wird.

Detmold, den 19. Februar 1880.

Im Auftrage Fürstlicher Regierung.
Neubourg.

In Sachen, das Concursverfahren gegen die Witwe Tischlermeisters Rudud hierselbst betreffend, hat ein Gläubiger die Rechtsbeständigkeit zweier auf gerichtliche Documente gestützte Anmeldungen von 1500 M. resp. 8645,28 M. bestritten; und es ist im Ordnungsbescheide vom 21. September 1876 den übrigen Liquidanten, soweit sie ein Interesse, der Beitritt zu diesem Rechtsstreite freigestellt. Eine Erklärung über solchen Beitritt liegt bis jetzt nicht vor, interessirt aber sind nach den Acten die sämmtlichen bisher noch nicht befriedigten Rudud'schen Gläubiger. Es wird deshalb vor

Abgabe der zu erlassenden Entscheidung den letzteren aufgegeben, sich in term.

den 4. f. M., Morgens 10 Uhr, darüber, ob sie dem Rechtsstreite beitreten wollen, so gewiß zu erklären, als sonst ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides die Ablehnung des Beitritts wird angenommen werden.

Detmold, den 14. Februar 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht Abth. II.

Heldman.

Der Uhrmacher Heinrich Schwabe hierf. und dessen Ehefrau Louise geb. Jasper, haben durch heute protocollirten Vertrag die eheliche Gütergemeinschaft von jetzt an ausgeschlossen.

Detmold, den 19. Februar 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht Abth. II.

Heldman.

Remgo. Die Grundgüter der verstorbenen Frau Medicinalrätthin Overbeck, bestehend:

1. in dem Wohnhause Nr. 15 der Kampendahler Bauerschaft hiersebst mit Hofraum und Garten zu 1 Mz. 8,82 □ R.
2. in den beiden Grabengärten am Regenssthor, Rev. 41 Nr. 8^a und ^b zu 2 Schffl. 7 Mz. 7 □ R.

sollen auf Antrag der Overbeck'schen Erben im Termine

den 3. f. M. März, Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufsiehhaber werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß bei annehmbaren Geboten der Zuschlag sofort erfolgen wird und daß die Kaufbedingungen 8 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsichtnahme ausliegen werden.

Remgo den 9. Februar 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

Sterzenbach.

Page. Der Schmied Eitmeier hiersebst ist wegen Trunkfälligkeit und Verschwendungssucht entmündigt und unter die Curatel des Stellmachers Scheidt und des Zimmermanns Hausmann hiersebst gestellt, ohne deren Zustimmung er Verträge nicht schließen kann.

Page, 11. Februar 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Page. Durch heutigen Beschluß ist die 3. Orts auf die Bürgerstätte Sprenger Nr. 166 hiersebst ingrossirte Obligation der Charlotte Meier zu Jggenhausen vom 14. Februar 1867 zu 400 ^{sf} oder 1200 M. für kraftlos erklärt und ist die Löschung im Hypothekenbuche vollzogen.

Page, 18. Februar 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Page. Da der geringfügige Nachlaß der kürzlich in einer und derselben Nacht verstorbenen Eheleute Einlieger Kemmert in Müssen nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten ist, so werden auf Antrag der Vormünder der Kemmert'schen Minorennen Diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus demselben zu haben vermeinen, hiermit zur Geltendmachung derselben unter den in § 77 sub 4 des hiesigen Proceßgesetzes von 1859 bestimmten Nachtheilen auf

Mittwoch, 21. April cr. Morgens 10 Uhr hierher vorgefordert.

Page, 18. Februar 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Blomberg. In Ermangelung anderweiter Executionsmittel ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Hautop Nr. 62 zu Elbrinzen heute erkannt und Versteigerungstermin auf

Sonnabend, den 27. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstube zu Schwalenberg anberaumt, wozu Kaufsiehhaber mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats ertheilt werden wird. Kaufbedingungen und Taxe können vom 1. März d. J. an auf der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Dinglich Berechtigte (mit Ausnahme der hypothekarischen Gläubiger) haben ihre Ansprüche an die gedachte Stätte in demselben Termine unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Blomberg, den 29. Januar 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I

Brandes.

Blomberg. Der Einlieger Heinrich Krumstiel zu Großenmarpe will mit seiner Ehefrau nach Amerika auswandern.

Blomberg, den 21. Februar 1880.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Blomberg. Da die Lungenseuche auf dem Gute Vorkhausen noch fort dauert, so ist das Betreiben des auf Montag den 1. f. M. fallenden hiesigen Marktes mit Rindvieh verboten.

Blomberg, den 23. Februar 1880.

Der Magistrat.
Böhmer.

Salzuflen. Im Wege der Erbtheilung soll das Colonat Brummermann Nr. 14 in Biemsen und das in der Feldmark der Stadt Salzuflen belegene Land in der Masch, Revier II. Nr. 338 zu 2 Scheffel 9 □ R. im Termine

Freitag 5. März, Morgens 10 Uhr, gegen Meistgebot verkauft werden. Die Kaufbedingungen können acht Tage vorher auf der Gerichtsschreiberei I hieselbst eingesehen werden.

Salzuflen, 16. Januar 1880.

Fürstlich Rippisches Amtsgericht I.
M. Gevekot.

Alverdissen. In Ermangelung anderweiter Pband-objecte ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Bicker Nr. 32 zu Schönhagen im Wege der Zwangsvollstreckung erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag den 9. f. M. Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstube angesetzt.

Der Zuschlag wird ertheilt, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten werden.

In demselben Termine haben Diejenigen, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an der Stätte zu haben meinen, diese so gewiß hier anzumelden, als sie sonst dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Kaufbedingungen und Taxe können vom 1. f. M. an auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alverdissen, den 11. Februar 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
J. B.: Merkel.

In Sachen, betr. die Ablösung der der Domaine Heidelbeck zustehenden Schaafhude auf den

Grundstücken der Colonen Nr. 2 bis 15, 17 bis 19, 22 bis 24, 36, 50 und 51, sowie der Schule zu Heidelbeck ist durch heutigen Bescheid die Ausschließung aller bisher nicht angemeldeten Berechtigungen erkannt worden.

Hohenhausen, den 21. Februar 1880.

Kirchhof.

In dem Concursverfahren gegen den Colon Knaup Nr. 57 zu Erder ist zur Bekanntmachung eines vom Fürstlichen Landgerichte ertheilten Ordnungsbescheides Termin auf

Mittwoch, den 3. f. M. März,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem die Betheiligten unter dem Rechtsnachtheile der erfolgten Eröffnung hierdurch vorgeladen werden. Erinnerungen sind in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses zu erheben.

Der Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag an der Gerichtstafel bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 22. Februar 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Brake. Der am 5. December 1856 zu Westorf geborene Knecht Conrad Adolf Friedrichs, jetzt zu Hackebahl beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Brake, den 19. Februar 1880.

Fürstl. Ripp. Verwaltungsamt.
Th. Holzappel.

Brake. Der 31 Jahr alte Ziegler Simon Heinrich Grabbenmeier zu Pilsenbruch hat angezeigt, daß er nach Nordamerika auswandern wolle.

Brake, den 20. Februar 1880.

Fürst. Ripp. Verwaltungsamt.
Th. Holzappel.

Bekanntmachung.

Serabsetzung der Gebühren für Postanweisungen nach Süd-Australien und Queensland.

Die Gebühren für Postanweisungen aus Deutschland nach Süd-Australien und Queensland betragen vom 1. März ab 50 Pfennig für je 20 Mark, mindestens aber 1 Mark.

Berlin W., 19. Februar 1880.

Kaiserliches General-Postamt.
Wiebe.